

## NDB-Artikel

**Koehler**, *Karl Franz* Buchhändler und Verleger, \* 22.8.1843 Leipzig, † 5.8.1897 Bonn.

### Genealogie

V →Karl Franz (s. 1);

- ♂ Bertha Schall; K, u. a. →Karl Franz (1878–1918), →Wolfgang (1882–1914), Hellmuth (\* 1883), erwarben „K. F. Koehlers Antiquarium“ 1913, d. Komm.firmen Hermann Schultze, E. F. Steinacker u. Paul Neff. - 1918 schlossen sich d. Firmen K. F. Koehler u. Fr. Volckmar zur damals größten Komm.buchhandlung zusammen. 1938 wurden Teile als „KG v. Hase & Koehler“ abgetrennt, jetzt „Koehlers Verlagsanstalt“ in Herford. Der „K. F. Koehler Verlag“ übersiedelte 1948 v. Leipzig nach Stuttgart.

### Leben

K. absolvierte 1858-61 die Buchhandelslehre bei Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen und verbrachte die Gehilfenzeit in London (1861–63), Paris (1863/64) und Wien (18657-67, bei W. Braumüller). Mit dem Erwerb der Friesschen Kommissionsbuchhandlung mit 208 Kommittenden (1881) stellte er sich mit weitgreifender Unternehmerinitiative und organisatorischem Geschick an die Spitze der damals im Leipziger Buchhandel herrschenden Konzentrationsbestrebungen. 1881/82 wurde ein geräumiger Neubau errichtet. Als literaturkundiger Sortimentler gründete er 1887 ein Barsortiment als zentrales Bücherlager zur Belieferung vor allem kleinerer Sortimentler und gab Lagerkataloge heraus, in die er auch wissenschaftliche Literatur aufnahm. 1887 wurde eine Lehrmittelgroßhandlung angeschlossen. Der so entstandene Großbetrieb mit internationalem Geschäftsverkehr bezog 1894 das im Leipziger Buchhändlerviertel erbaute und 1897 erweiterte Koehler-Haus.

### Literatur

ADB 51;

R. Winkler, in: Börsenbl. f. d. Dt. Buchhandel 64, 3, 1897, S. 6022-25;

Das Buchhandlungshaus K. F. Koehler in Leipzig 1789-1914, 1914 (P);

F. Schulze, Der dt. Buchhandel u. d. geistigen Strömungen d. letzten 100 J., 1925 (P);

Koehler & Volckmar, 1930;

K. F. Pfau, Biogr. Lex. d. Dt. Buchhandels, 1890.

**Autor**

Hans Lülfing

**Empfohlene Zitierweise**

, „Koehler, Karl Franz“, in: Neue Deutsche Biographie 12 (1979), S. 301  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---